

PRESSEMITTEILUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie auf unsere kommende Ausstellung **INTERNA** sowie auf ein umfangreiches Eröffnungsprogramm mit anschließender Party hinweisen.

- **Eröffnung der Ausstellung: Samstag, 9. Dezember 2000, 15.00 Uhr Einführung: Ruth Maurer, Wien (Kuratorin der Ausstellung)**
- ***Eröffnung der neuen öffentlichen Digitalen Dunkelkammer***
- ***Vorstellung der neuen öffentlichen Internet Arbeitsplätze (in Zusammenarbeit mit SUBNET)***
- **Live Programm der Gruppe Renegadez**

Interna – Teilnehmende Salzburger Künstler

Christian AIGNER Ruth BAYER Herwig BAYERL Gustav BAUER Lena BOSCH ERNAS Gertrud FISCHBACHER Emilio GANOT Isabella R. GERICH Gottfried GOIGINGER Peter HAAS Brigitte HÄUFLER Walter HÄUFLER Ingrid HOCHHÄUSL Andreas HORVATH Rainer IGLAR Kurt KAINDL Marion KALTER Miki KAP-HERR Irene KAR Axel KAULISCH Udo KLAPF Sigrid KÖNIG Kai KUSS Sigrid LANGREHR Ulrike LIENBACHER Michael MAURACHER Bärbel MIKLAUTZ Reinhart MLINERITSCH Thomas NOWOTNY Hanns OTTE Andrew PHELPS Konrad RAINER Joyce ROHRMOSER Werner SCHNELLE Gabriele SEETHALER Herman SEIDL Herbert STEJSKAL Jürgen STURANY Gretl THUSWALDNER VIDEO SISTERS Konrad WINTER/Arthur ZGUBIC Elisabeth WÖRNDL

Mit über 40 fotografischen Positionen von Fotografinnen und KünstlerInnen aus Salzburg ist die Ausstellung "Interna ein aktueller Einblick in die Lebendigkeit einer lokalen Szene. Der Ortsbezug hat jedoch weniger die Bildung einer gemeinsamen Identität zum Ziel, als die Präsentation eines reichhaltigen Angebots, das als Parameter des kulturellen Klimas in Salzburg bzw. dessen Relevanz für das fotografische Feld in Österreich gelten kann.

Gleichzeitig soll Interna den Gedanken auslösen, dass die Abbildungsleistung nicht die einzig relevante Ebene der Fotografie ist. Eine Betonung interner Eigenschaften, die Sprache des Mediums selbst oder die Hinterfragung von traditionellen Formen der Repräsentation sind etwa Möglichkeiten, der stereotypen Reaktion auf Fotografien, ausschließlich ihre Sujets zu benennen, etwas hinzuzufügen. Zeit und Licht werden zu eigenständigen Motiven (Werner Schnelle), genauso wie Unschärfe (Hans Otte) oder die Zerlegung des Raumkontinuums in Flächen (Udo Klapf) und Strukturen (Grete Thuswaller), was manchmal bis zur Ungegenständlichkeit reicht, und sich damit am weitesten von der illusionistischen Abbildrealität der Fotografie entfernt. Der Dialog zwischen Abbild und Realität (Gustav Bauer), zwischen eigenem und gefundenem Material (Hermann Seidl), der Informationsgehalt, auf den Bilder oft reduziert werden (Gabriele Seethaler), aber auch ihre soziale Funktion und die historische Verankerung von Identität (Michael Mauracher), geben Anlass, über das reine Wiedererkennen hinaus Dimensionen einer fotografischen Autonomie wahrzunehmen.

Biografien und Bilder der in der Ausstellung vertretenen Künstler sind auf unserer homepage www.fotohof.or.at abzurufen!

Im Anschluß an die Ausstellungseröffnung folgt die Weihnachts-Party mit Tombola um 18.00

Als Beitrag zur Festfinanzierung findet um 18 Uhr eine Tombola statt - Lospreise ATS 100. Hauptpreis ist eine gerahmte Fotoarbeit von Paul Albert Leitner (das Covermotiv des beiliegenden Buchprospekts, Wert ATS 6.000.-), viele weitere Preise! UND: Jedes Los gewinnt ! Der Gegenwert eines jeden Loses kann als Gutschein für den Erwerb eines Buches aus der Fotohof edition eingelöst werden.

Open house, open end

NEU: Die digitale Dunkelkammer

Ein gut ausgestatteter Arbeitsplatz für digitale Bildbearbeitung und Videoschnitt steht ab jetzt KünstlerInnen für Projektarbeiten nach Voranmeldung gegen geringe Gebühr zur Verfügung.

Mit dem **neuen Projekt der "Digitalen Dunkelkammer"** möchten wir auf Bedürfnisse reagieren, die in der aktuellen Arbeitspraxis vieler Fotografen und Künstler existieren, für die aber bisher in Salzburg keine zufriedenstellende Lösung besteht. Für viele Künstler ist es oft notwendig, Fotoarbeiten bzw. Abbildungen von anderen Arbeiten zu digitalisieren und dann weiterzuverarbeiten. Dies ist bei der **Realisierung künstlerischer Werke, beim Erstellen von Konzepten, bei der Herstellung von Unterlagen für Presse oder Homepages, bei der Planung von Publikationen oder etwa bei der Archivverwaltung etc.** nötig. Da die privaten Computer oft zu leistungsschwach sind, professionellen Ansprüchen zu genügen, ist man auf Firmen verwiesen. Die hohen Kosten verhindern dann oft die Ausführung von Projekten, experimentelles Arbeiten ist unter diesen Bedingungen ohnehin ausgeschlossen. **Gleiches gilt in noch verschärftem Ausmaß für die Weiterverarbeitung digitaler Videoaufnahmen:** Digitale Camcorder sind mittlerweile erschwinglich und weitverbreitet, die Möglichkeit des Videoschnitts und der Herstellung fertiger Videos jedoch aufgrund sehr hoher Kosten nicht möglich.

Unser Projekt sieht nun vor, in einem Raum des Fotohofs **einen Arbeitsplatz für digitale Bild- und Videobearbeitung einzurichten.** Es ist klar, daß eine derartige Einrichtung auch unsere bisherige Arbeit positiv beeinflussen wird. Nicht nur ist die Herstellung von Katalogen und Büchern, die regelmäßige Erneuerung unserer Homepage damit wesentlich erleichtert, auch die Durchführung von Workshops jeder Art bzw. die Arbeit mit Schulklassen kann entscheidend verbessert werden.

Die Einrichtung dieses Arbeitsplatzes wurde durch eine Sonderunterstützung der Salzburger Landesregierung sowie auch der Stadt Salzburg ermöglicht.